

Norman Bücher läuft für die nächste Generation

Voll im Zeitplan und im „Goldenen Buch“

(wehe). Büchermarkt im Herzen von Mosbach. Sein erster Eintrag in ein „Goldenes Buch“. Und sein Nachname: Bücher. Für Norman Bücher, den Extremläufer und Abenteurer, passt alles am vergangenen Sonntag, 7. Oktober, auf dem Marktplatz. Er ist bester Laune und liegt zur großen Freude seiner Gastgeber, „Lions Club Mosbach“, auch voll im Zeitplan.

„Sie kommen“, ruft Manfred Weigler laut. Sein Blick ist Richtung Mosbacher Rathaus gerichtet. Um die Ecke biegen zwei Radfahrer. „Das ist die Vorhut“, sagt ein Fotograf. „Sie filmen und sind ein wenig früher da, um das Eintreffen aufzunehmen.“ In bewegten Bildern zu dokumentieren. 15.40 Uhr, Sonntag, 7. Oktober. Perfekt. Denn keine drei Minuten später taucht er auf: Norman Bücher. Auf ihn haben die Mitglieder des „Lions Club Mosbach“ und viele andere Neugierige auf dem Platz vor der Kirche zwischen Rathaus und Büchermarkt gewartet. Applaus begleitet den Extremläufer und Abenteurer auf die kleine, eigens für ihn aufgebaute Bühne.

Ein Mann, der das Extreme immer wieder sucht

„7 Fragen – 7 Kontinente – 70 Länder – 700 Vorträge – 7 Jahre – ...“ ist auf einer Leinwand zu lesen. 20.000 Kilometer will Bücher zurücklegen – viele davon im Lauftempo. So wie heute die 47 Kilometer von Heidelberg nach Mosbach. Auf dem Weg möchte er eine Million Stimmen von Jugendlichen sammeln. Warum, das wird er gleich selbst erklären. Zuvor aber stellt ihn Weigler vom hiesigen „Lions Club“ (LC) den Schaulustigen vor. Den, den sein Club bei seinem großen Vorhaben in Deutschland und auf der ganzen Welt unterstützen wird. Bevor der hagere Mann mit Kopftuch das Extreme und das Abenteuer suchte, war er Unternehmensberater. Basis dafür seine Ausbildung zum Diplom-Betriebswirt und Diplom-Sportmarketing-Manager. Der „LC“-Moderator erwähnt einige der Leistungen des Gasts: den Ultra-Trail du Mont Blanc mit 168 Kilometern und 9.600 Höhenmetern,

die Expedition durch die Wüste Gobi, den Kalahari-Extreme-Marathon oder Himalaya 100 Mile Stage Race und den Sächsischen Mount Everest-Treppemarathon mit 8.000 Stufen. Die Zuhörer zeigen sich schwer beeindruckt, was deren Applaus immer wieder zeigt.

Alle Antworten gehen nach Berlin zu Heiko Maas

Unterstützt von „Lions International“ startete Bücher vergangenen Donnerstag, 4. Oktober, in Straßburg sein bislang wohl größtes, zeitlich gesehen jedenfalls sein aufwendigstes Projekt: „7 Continents – der Jugend der Welt eine Stimme geben.“ Weigler fragt den Vater einer kleinen Tochter nach dem Grundgedanken, nach der Idee. Bücher erklärt, dass als er 40 Jahre alt geworden sei, den Wunsch gehabt habe, die Welt positiv zu verändern. Nur wie, wusste er erst noch nicht. Mit seiner Tochter wurde ihm dann klar: „Wenn wir etwas verändern wollen, lasst uns bei den Kindern anfangen.“ Er stört sich daran, „dass Kinder und Jugendliche nicht gehört werden“. Das will er mit diesem Projekt ändern. Er möchte Menschen inspirieren. Ihm ist, wie er sagt, bewusst, er werde die Welt nicht verändern. Doch wenn alle einen kleinen Teil beitragen, sei das möglich. Er fühle sich als „Plattform und Medium“ dafür. Darum stelle er Kindern Fragen wie „Was bedeutet die Natur für Dich?“ oder „Was macht Dich glücklich?“ und „Was möchtest Du Politikern sagen?“. Die Antworten auf seiner Tour durch Deutschland will er Bundesinnenminister Heiko Maas in Berlin mitteilen und teils schriftlich übergeben. Und am Ende dann in New York. Mehr dazu auf seiner Homepage.

„Lions Club Mosbach“ spendet

Aus Mosbach bekommt er am Sonntag nach der symbolischen „LC“-Scheckübergabe über 1.000,- Euro auf der Bühne auch gleich Antworten von Schülerinnen und Schülern aus dem NKG (Nicolaus-Kistner-Gymnasium) und APG (Auguste-Pattberg-Gymnasium) durch ihre Rektoren Jochen Herkert und Tho-

mas Pauer mit auf seinen Weg in die Hauptstadt überreicht. Für beide Pauker ein Kraftakt angesichts der kurzen Zeitvorgabe und den beweglichen Ferientagen. Doch wo ein Wille, da ein Weg – besonders auf Seiten der vielen, vielen Jungen und Mädchen, die die Fragen von Bücher sehr gern beantworteten.

Umdenken

Für Bücher ist es wichtig zu lernen, anders zu denken – Kinder und Jugendliche könnten uns das lehren: das Umdenken. Für ihn – und nicht nur für ihn, wie an dem Tag zu hören ist – steht fest: „Jugendliche sind unsere Zukunft.“

Die Zustimmung machen unter anderem Jürgen Weimann, „LC“-Präsident aus Mosbach, und Karsten Haasters, der so genannte „LC“-District-Governor aus Karlsruhe, deutlich. Sie stehen voll und ganz hinter dem Projekt, schließlich gehe es auch ihnen um die Jugend und Zukunft der nächsten Generation(en). Außerdem passe das Projekt und „Lions International“ bestens zusammen. Auf allen Kontinenten sei dieser schließlich vertreten.

Nicht ganz so gelungen läuft das spontane Interview mit drei Jungs aus dem Publikum auf der Bühne ab. Warum? „Lampenfieber und der Überraschungseffekt“, gestehen Simeon, Elia und Paul danach offen und ehrlich ein. Auf die Fragen von Bücher hätten sie keine richtigen Antworten gewusst. Sie wünschen ihm aber abseits der Bühne gefragt „Gesundheit und ‚eine gute Reise‘, dass ihm nichts pas-

wenige Minuten zuvor auf der Bühne noch fehlt, kehrt auch blitzartig zurück. Denn sie sind die ersten der Gäste, die den Extremläufer um ein Autogramm bitten, was der ihnen nicht verweigert – wie auch all den anderen, die im Anschluss am Bühnenrand in der goldenen Herbstsonne Schlange stehen.

Eintrag ins „Goldene Buch“

Im Anschluss wechselt die Menschentraube den Ort und damit die Kulisse. Es geht ins Alte Rathaus, zum Eintrag ins „Goldene Buch“. Bürgermeister Michael Keilbach ist, wie Bücher, sichtlich bewegt und stolz. Denn was dieser sich als Projekt vornimmt, ist in Mosbach seit 2004 Realität. Die Jugendlichen haben hier mehr als eine Stimme. Sie haben ihren Jugendgemeinderat. Was der Gast nickend begrüßt und unterstützt. Der Abenteurer wirkt wenig später gerührt. Der Grund: „Das ist mein erster Eintrag in ein ‚Goldenes Buch‘.“ Er wisse noch gar nicht, was er in dieses schreiben solle. Er entscheidet sich für „Listen To The Voice Of Our Future“ samt seiner Unterschrift im Blitzlichtgewitter. Übersetzt: „Hört auf die Stimmen unserer Zukunft.“ Dann folgt Büchers „Danke, danke, danke, ... – ein ganz großes Dankeschön.“ An die Stadt, den „Lions Club“, das Publikum und vor allem an die Kinder und Jugendlichen – für die er all das die Jahre mache.

Mehr Informationen zum Projekt und zu seinen Unterstützern in Mosbach im Netz auf www.norman-buecher.de und <http://www.lions-club-mosbach.de>



siert“. Und der Mut, der ihnen

www.lions-club-mosbach.de